

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel – Einordnung des Schuldrechts und Einführung in die Fallbearbeitung	1
A. Allgemeiner Teil des Schuldrechts im BGB	1
B. Einführung in die Fallbearbeitung	2
I. Anspruchsziele der beteiligten Personen	2
II. Auffinden der richtigen Anspruchsnorm	3
III. Prüfungsschritte bei Ansprüchen aus dem Schuldrecht	3
2. Kapitel – Begriffsbestimmungen	5
A. Schuldverhältnis	5
B. Schuldner, Gläubiger, Anspruch und Verbindlichkeit	5
C. Dauerschuldverhältnisse	6
D. Gefälligkeitsverträge und Gefälligkeitsverhältnisse	6
3. Kapitel – Entstehung von Schuldverhältnissen und ihre Rechtsfolgen	8
A. Entstehung durch Rechtsgeschäft	8
B. Entstehung durch Gesetz	10
C. Entstehung gem. § 311 II, III BGB	11
D. Pflichten und Obliegenheiten im Schuldverhältnis	11
I. Primär- und Sekundärpflichten	11
II. Leistungs- und nichtleistungsbezogene Pflichten	11
III. Obliegenheiten	13
4. Kapitel – Inhalt von Schuldverhältnissen	14
A. Bestimmung des Leistungsinhalts	15
I. Grundsätzlich freie Bestimmung durch die Parteien	15
II. Bestimmung der Leistung durch eine Partei oder einen Dritten	16
B. Grundsatz von Treu und Glauben	19
I. Funktionen des § 242 BGB	19
II. Insbesondere: Unzulässige Rechtsausübung, § 242 BGB.....	20
C. Leistungsort und Leistungszeit	23
I. Leistungsort.....	23
1. Begriff des Leistungsorts und der Hol-, Bring- und Schickschuld	23
2. Bestimmung des Leistungsorts/Erfüllungsorts	25
II. Leistungszeit	29
1. Begriff der Leistungszeit	29
2. Bestimmung der Leistungszeit.....	29

D. Gegenstand des Schuldverhältnisses	31
I. Stückschuld	31
II. Gattungsschuld/Vorratsschuld	32
1. Begriff der Gattungs- und Vorratsschuld	32
2. Konkretisierung	34
III. Besonderheiten beim kaufrechtlichen Nacherfüllungsanspruch	36
IV. Wahlschuld	38
V. Ersetzungsbefugnis	38
VI. Geldschuld	39
5. Kapitel – Rechtshindernde Einwendungen	41
A. Verpflichtung zur Verfügung über künftiges Vermögen, § 311b II BGB... 42	42
B. Vertrag über den Nachlass eines lebenden Dritten, § 311b IV BGB	42
6. Kapitel – Rechtsvernichtende Einwendungen.....	43
A. Einführung.....	43
B. Erfüllung, §§ 362 ff. BGB	44
I. Voraussetzungen der Erfüllung	44
1. Bewirken der geschuldeten Leistung	44
2. Weitere Voraussetzungen der Erfüllung? (Erfüllungstheorien).....	45
3. Einzelprobleme	46
4. Person des Leistenden.....	49
5. Person des Leistungsempfängers.....	50
II. Ermittlung der erfüllten Forderung	52
III. Rechtsfolgen/Beweislast	54
C. Erfüllung mit einem anderen Leistungsgegenstand	55
I. Annahme an Erfüllung statt	55
II. Abgrenzung zur Annahme erfüllungshalber	58
D. Hinterlegung, §§ 372 ff. BGB	60
I. Anwendungsbereich/Verfahrensrecht	61
II. Voraussetzungen	62
III. Rechtsfolgen der Hinterlegung	63
IV. Selbsthilfeverkauf bei nicht hinterlegungsfähigen Sachen	64
E. Aufrechnung, §§ 387 ff. BGB	65
I. Einführung	65
II. Voraussetzungen	67
III. Rechtsfolgen der Aufrechnung, § 389 BGB	76

F. Erlassvertrag	77
I. Einführung.....	77
II. Voraussetzungen	78
G. Negatives Schuldanerkenntnis, § 397 II BGB.....	79
H. Sonstige Erlöschensgründe	79
I. Änderungs- und Aufhebungsvertrag	79
II. Novation	80
III. Konfusion.....	81
 7. Kapitel – Gläubiger- und Schuldnerwechsel	 82
A. Abtretung, §§ 398 ff. BGB.....	84
I. Anwendungsbereich der §§ 398 ff. BGB.....	84
II. Voraussetzungen	85
III. Rechtsfolgen	92
IV. Besondere Formen der Abtretung	102
1. Sicherungsabtretung.....	102
2. Inkassozeession	107
3. Factoring	107
B. Gesetzlicher Forderungsübergang gem. § 412 BGB	109
C. Befreiende Schuldübernahme, §§ 414 ff. BGB.....	110
I. Abgrenzungen.....	110
II. Voraussetzungen der befreienden Schuldübernahme.....	112
III. Rechtsfolgen der befreienden Schuldübernahme.....	115
 8. Kapitel – Rechtshemmende Einwendungen (Einreden).....	 116
A. Einrede des § 273 BGB.....	116
I. Schuldverhältnis.....	117
II. Gegenseitige Ansprüche	117
III. Wirksamer, fälliger und durchsetzbarer Gegenanspruch.....	118
IV. Konnexität der Ansprüche	118
V. Kein Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts.....	119
VI. Erhebung der Einrede	121
VII. Rechtsfolgen.....	121
B. Einrede des nicht erfüllten Vertrags, § 320 BGB.....	121
I. Gegenseitiger Vertrag	121
II. Synallagmatische Leistungspflichten	122
III. Wirksame, durchsetzbare und fällige Gegenforderung	122
IV. Eigene Vertragstreue	123

V. Nichterfüllung durch den anderen Teil	123
VI. Kein Ausschluss der Einrede	124
VII. Erhebung der Einrede	124
VIII. Rechtsfolgen	124
9. Kapitel – Leistungsstörungenrecht	125
A. Einführung	125
B. Unmöglichkeit, § 275 BGB	126
I. Rechtsdogmatische und prozessuale Einordnung	126
II. Freiwerden des Schuldners nach § 275 I-III BGB	128
1. Wirkliche Unmöglichkeit, § 275 I BGB	128
a. Einheitlicher Begriff der Unmöglichkeit in § 275 I BGB	133
aa. Anfängliche und nachträgliche Unmöglichkeit	133
bb. Objektive und subjektive Unmöglichkeit	134
cc. Kein Vertretenmüssen erforderlich	135
b. Abgrenzung von § 275 I BGB zu § 275 II, III BGB	136
c. Fallgruppen der Unmöglichkeit	137
aa. Naturgesetzliche Unmöglichkeit	137
bb. Zweckerreichung	137
cc. Zweckfortfall	138
dd. Zweckstörung	138
d. Unmöglichkeit bei Gattungsschulden	140
e. Unmöglichkeit bei Geldschulden	141
f. Teilunmöglichkeit	142
g. Vorübergehende Unmöglichkeit	143
2. Praktische Unmöglichkeit, § 275 II BGB	144
3. Persönliche Unmöglichkeit (Unzumutbarkeit), § 275 III BGB	148
III. Anspruch auf das Surrogat, § 285 I BGB	149
IV. Befreiung von der Gegenleistungspflicht, § 326 I S. 1 BGB	150
1. Voraussetzungen für das Freiwerden des Gläubigers gem. § 326 I BGB	152
2. Fortbestehen der Leistungspflicht des Gläubigers	153
a. § 2380 BGB	153
b. § 446 BGB	153
c. § 447 I BGB	154
d. §§ 644, 645 BGB	156
e. § 326 II S. 1 Var. 1 BGB – Überwiegende Verantwortlichkeit	157
f. § 326 II S. 1 Var. 2 BGB – Annahmeverzug des Gläubigers	158
g. §§ 326 III, 285 BGB – Stellvertretendes commodum	159
h. Schadensersatz statt der Leistung, §§ 280 ff.; 311a II BGB	159

i. Arbeitsrechtliche Besonderheiten	160
3. Besonderheiten bei beiderseitig zu vertretender Unmöglichkeit	160
4. Teilunmöglichkeit	164
V. Rücktritt und Schadensersatz, §§ 275 IV, 283, 311a, 326 BGB	165
C. Rücktritt, §§ 323 ff. BGB	166
I. Abgrenzungen	167
1. Abgrenzung von der Anfechtung	168
2. Abgrenzung von der Kündigung	169
3. Abgrenzung vom Aufhebungsvertrag	169
4. Abgrenzung von Widerrufsrechten	169
5. Abgrenzung von der auflösenden Bedingung	170
6. Bedeutung der Gestaltungswirkung	170
II. Voraussetzungen des Rücktritts	171
1. Rücktrittserklärung/Gestaltungswirkung des Rücktritts	171
2. Bestehen eines Rücktrittsgrunds	171
a. Rücktritt wegen nicht oder nicht wie geschuldet erbrachter Leistung	
(§ 323 BGB)	172
aa. Wirksamer gegenseitiger Vertrag	173
bb. Fällige und durchsetzbare Leistungspflicht	174
cc. Nichterfüllung oder Schlechterfüllung der Leistungspflicht	175
dd. Fristsetzung	178
a.) Grundsätzliches Erfordernis einer Fristsetzung nach § 323 I BGB	178
b.) Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 323 II Nr. 1 BGB	185
c.) Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 323 II Nr. 2 BGB	186
d.) Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 323 II Nr. 3 BGB	189
e.) Entbehrlichkeit der Fristsetzung beim Verbrauchsgüterkauf	192
f.) Entbehrlichkeit der Fristsetzung bei Unmöglichkeit	192
g.) Entbehrlichkeit der Fristsetzung gem. §§ 440 S. 1, 636 BGB	192
ee. Eigene Vertragstreue des Gläubigers	193
ff. Interessenfortfall oder Unerheblichkeit der Pflichtverletzung,	
§ 323 V BGB	193
a.) Interessenfortfall bei Teilleistung	194
b.) Keine Unerheblichkeit der Pflichtverletzung bei Schlechtleistung	194
gg. Ausschluss des Rücktrittsrechts nach § 323 VI BGB	196
hh. Kein vertraglicher Ausschluss des Rücktrittsrechts	196
ii. Ausschluss des Rücktrittsrechts nach § 218 I BGB	196
b. Rücktritt wegen Verletzung einer Pflicht i.S.d. § 241 II BGB	198
aa. Gegenseitiger Vertrag	198

bb. Verletzung einer nichtleistungsbezogenen Pflicht.....	198
cc. Unzumutbarkeit.....	199
c. Rücktritt bei Ausschluss der Leistungspflicht, §§ 326 V, 323 BGB	199
aa. Praktische Relevanz der Vorschrift.....	200
bb. Voraussetzungen	201
a.) Gegenseitiger Vertrag	202
b.) Wegfall der Leistungspflicht gem. § 275 BGB	202
c.) Besonderheiten bei Teilunmöglichkeit	202
d.) Ausschluss des Rücktritts nach § 323 VI BGB	202
e.) Ausschluss des Rücktritts nach § 218 I BGB	202
3. Schadensersatz trotz Rücktritts, § 325 BGB	202
III. Rechtsfolgen des Rücktritts, §§ 346 ff. BGB.....	203
1. Rückgewähr von Leistungen und Nutzungen, § 346 I BGB	205
a. Leistungen	205
b. Nutzungen	206
2. Wertersatz statt der Rückgewähr, § 346 II BGB	208
a. Inhalt und Höhe des Wertersatzanspruchs	208
b. Ausschluss der Rückgewähr, § 346 II S. 1 Nr. 1 BGB.....	209
c. Wertausgleich für gezogene Nutzungen, § 346 II S. 1 Nr. 1 BGB.....	209
d. Einwirkungen auf den Gegenstand, § 346 II S. 1 Nr. 2 BGB.....	212
e. Untergang oder Verschlechterung des empfangenen Gegenstands, § 346 II S. 1 Nr. 3 BGB.....	214
f. Ausschluss der Rückgewähr wegen gesetzlichen Eigentumserwerbs	215
3. Entfallen der Wertersatzpflicht, § 346 III S. 1 BGB.....	215
4. Schadensersatz, § 346 IV BGB i.V.m. §§ 280 ff. BGB.....	221
5. Ersatz von Verwendungen	223
IV. Unwirksamkeit des Rücktritts.....	224
D. Schadensersatz, §§ 280 ff., 311a II BGB	225
I. Überblick über die Schadensersatzarten	225
II. Verantwortlichkeit des Schuldners	227
1. Eigenes Verschulden gem. § 276 I S. 1 Hs. 1 BGB.....	230
a. Verschuldens(un-)fähigkeit.....	230
b. Vorsatz	231
c. Fahrlässigkeit.....	232
aa. Sorgfaltsmaßstab/Voraussetzungen	232
bb. Grobe Fahrlässigkeit (Leichtfertigkeit).....	235
cc. Leichte Fahrlässigkeit	236
dd. Eigenübliche Sorgfalt (diligentia quam in suis)	236

d. Abgrenzung von Fahrlässigkeit und Vorsatz	237
e. Relevanz der Unterscheidung der Verschuldensgrade	238
2. Strengere/mildere Haftung gem. § 276 I S. 1 Hs. 2 BGB.....	238
a. Garantie	239
b. Beschaffungsrisiko	239
c. Geldschulden	240
d. Besonderheiten im Arbeitsrecht.....	241
e. Haftung während des Verzugs.....	241
f. Sonstige Haftungsmodifikationen	241
3. Haftung für fremdes Verschulden, § 278 BGB	241
a. Schuldverhältnis/Sonderverbindung	244
b. Erfüllungsgehilfe/gesetzlicher Vertreter.....	245
c. Handlung in Erfüllung einer Verbindlichkeit des Schuldners.....	247
d. Verschulden der Hilfsperson	250
e. Rechtsfolgen	250
III. Schadensersatz neben der Leistung, § 280 I, II BGB	251
1. Einführung	251
2. Schadensersatz bei Verletzung einer nichtleistungsbezogenen Nebenpflicht, §§ 280 I, 241 II BGB.....	253
a. Schuldverhältnis	255
aa. Schuldverhältnis mit Leistungspflichten	255
bb. Vorvertragliche Schuldverhältnisse, § 311 II BGB (c.i.c.)	256
a.) Aufnahme von Vertragsverhandlungen, § 311 II Nr. 1 BGB	257
b.) Vertragsanbahnung, § 311 II Nr. 2 BGB	257
c.) Ähnliche geschäftliche Kontakte, § 311 II Nr. 3 BGB.....	258
cc. Schuldverhältnis mit Dritten, § 311 III BGB.....	259
dd. Nachvertragliche Pflichten	263
ee. Nachbarschaftliches Schuldverhältnis?.....	264
b. Konkurrenzen	264
aa. Schuldverhältnis mit Leistungspflichten	264
bb. Vorvertragliches Schuldverhältnis, § 311 II BGB (c.i.c.)	265
a.) Anfechtung.....	266
b.) Gewährleistungsrecht	267
c.) Anfängliche Unmöglichkeit.....	267
cc. Schuldverhältnis mit Dritten, § 311 III BGB.....	268
c. Pflichtverletzung	268
aa. Schutz- und Obhutspflichtverletzungen	268
bb. Verletzung von Aufklärungs- und Hinweispflichten	269
cc. Abbruch von Vertragsverhandlungen	270

dd. Verhinderung der Wirksamkeit eines Vertrags.....	271
ee. Leistungstreuepflichten	272
ff. Mitwirkungspflichten	272
d. Rechtswidrigkeit der Pflichtverletzung.....	272
e. Vertretenmüssen	273
f. Schaden.....	273
g. Verjährung	273
3. Schadensersatz bei Verzug, §§ 280 I, II, 286 BGB	274
a. Wirksamer Anspruch	275
b. Fälligkeit	276
c. Einredefreiheit des Anspruchs.....	276
d. Mahnung.....	278
aa. Voraussetzungen für die Mahnung	278
bb. Entbehrlichkeit der Mahnung gem. § 286 II BGB	279
cc. Entbehrlichkeit der Mahnung gem. § 286 III BGB	280
dd. Mahnung trotz Entbehrlichkeit?	282
e. Nichtleistung trotz Möglichkeit.....	282
f. Vertretenmüssen/Beweislast	283
g. Beginn und Ende des Verzugs	283
h. Rechtsfolgen	284
aa. Verzögerungsschaden	284
bb. Verzugszinsen und sonstiger Verzugschaden, §§ 288 ff. BGB	285
4. Schadensersatz bei Schlechterfüllung einer leistungsbezogenen Pflicht, § 280 I BGB	286
IV. Schadensersatz statt der (ganzen) Leistung	288
1. Einführung	288
2. Schadensersatz statt der Leistung gem. § 311a II BGB.....	289
a. Wirksamer Vertrag.....	290
b. Freiwerden von der Leistungspflicht (§ 275 BGB); Leistungshindernis bei Vertragsschluss	291
c. Zu vertretende Unkenntnis	292
d. Rechtsfolgen	292
aa. Schadensersatz statt der Leistung.....	293
bb. Schadensersatz statt der ganzen Leistung	296
cc. Herausgabe des Ersatzes, § 285 BGB.....	296
dd. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, §§ 311a II S. 1, 284 BGB	296
3. Schadensersatz statt der Leistung gem. §§ 280 I, III, 283 BGB	300
a. Freiwerden von der Leistungspflicht, § 275 BGB.....	301

b. Vertretenmüssen	301
c. Rechtsfolgen.....	301
aa. Schadensersatz statt der Leistung	302
bb. Schadensersatz statt der ganzen Leistung	302
cc. Herausgabe des Ersatzes, § 285 BGB.....	302
dd. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, § 284 BGB.....	302
4. Schadensersatz statt der Leistung gem. §§ 280 I, III, 281 I S. 1 BGB	302
a. Wirksamer Anspruch	304
b. Fälligkeit	305
c. Durchsetzbarkeit.....	306
d. Leistung nicht oder nicht wie geschuldet.....	307
e. Fristsetzung.....	308
f. Entbehrlichkeit der Fristsetzung, § 281 II BGB	309
g. Abmahnung, § 281 III BGB	310
h. Erfolgreicher Fristablauf	310
i. Vertretenmüssen	311
j. Eigene Vertragstreue	313
k. Rechtsfolgen	313
aa. Wahlrecht des Gläubigers (Erfüllung oder Schadensersatz)	313
bb. Schadensersatz statt der Leistung	314
cc. Schadensersatz statt der ganzen Leistung	315
dd. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, § 284 BGB	315
ee. Mangel und Mangelfolgeschäden.....	315
ff. Schadensersatz statt der Leistung und Verzug	316
5. Schadensersatz statt der <i>ganzen</i> Leistung	
gem. §§ 280 I, III, 281 I S. 2 und 3 BGB („großer Schadensersatz“)	317
6. Schadensersatz statt der Leistung gem. §§ 280 I, III, 282 BGB	322
a. Schuldverhältnis	322
b. Verletzung einer Pflicht i.S.d. § 241 II BGB	322
c. Vertretenmüssen	323
d. Unzumutbarkeit.....	323
e. Rechtsfolgen	323
7. Gestaltungswirkung der Rechte und Ansprüche.....	324
E. Schuldnerverzug, § 286 BGB	327
F. Gläubigerverzug, §§ 293 ff. BGB.....	328
I. Einführung	328
II. Voraussetzungen	330
1. Wirksamer und erfüllbarer Anspruch	330

2. Leistungsvermögen des Schuldners	330
3. Angebot durch den Schuldner	333
a. Tatsächliches Angebot, § 294 BGB	334
aa. Richtiger Leistungsgegenstand	335
bb. Am richtigen Ort.....	336
cc. Zur rechten Zeit	337
b. Wörtliches Angebot, § 295 BGB.....	337
aa. Ablehnungserklärung des Gläubigers	338
bb. Unterlassene Mitwirkungshandlung des Gläubigers.....	338
c. Entbehrlichkeit des Angebots, § 296 BGB.....	339
4. Nichtannahme der Leistung durch den Gläubiger	339
III. Rechtsfolgen des Gläubigerverzugs.....	340
1. Haftungsmilderung, § 300 I BGB	340
2. Übergang der Leistungsgefahr, § 300 II BGB.....	341
3. Übergang der Preisgefahr, § 326 II S. 1 Var. 2 BGB	342
4. Ersatz für die Mehraufwendungen, § 304 BGB	343
5. Sonstige Rechtsfolgen	343
G. Störung der Geschäftsgrundlage, § 313 BGB	344
I. Einführung.....	344
II. Subsidiäre Anwendbarkeit.....	346
1. Gesetzliche Sonderregelungen.....	346
2. Vertragliche Vereinbarungen	347
3. Anfechtung.....	347
4. Unmöglichkeit, § 275 BGB.....	347
a. Verhältnis von § 313 BGB zu § 275 I BGB	347
b. Verhältnis von § 313 BGB zu § 275 II BGB.....	348
c. Verhältnis von § 313 BGB zu § 275 III BGB.....	349
5. Mängelrechte.....	349
6. Zweckverfehlungskondiktion, § 812 I S. 2 Var. 2 BGB.....	350
7. Ehrerechtliche Sonderregeln.....	350
8. Rücktritt nach § 323 I BGB	351
III. Voraussetzungen	351
1. Vorliegen eines vertraglichen Schuldverhältnisses	351
2. Reales Element der Geschäftsgrundlage.....	352
3. Fehlen/Wegfall des die Geschäftsgrundlage ausmachenden Umstands	354
4. Hypothetisches Element der Geschäftsgrundlage	354
5. Normatives Element der Geschäftsgrundlage.....	354

IV. Rechtsfolgen.....	356
1. Vertragsanpassung, § 313 I BGB	356
2. Vertragsauflösung, § 313 III BGB	357
V. Wichtige Fallgruppen	357
1. Äquivalenzstörung.....	357
2. Zweckstörung	359
3. Gemeinsamer Irrtum	360
H. Kündigung von Dauerschuldverhältnissen aus wichtigem Grund,	
§ 314 BGB	365
I. Einführung.....	365
II. Voraussetzungen	367
1. Bestehen eines Dauerschuldverhältnisses	367
2. Vorliegen eines wichtigen Grundes	368
3. Interessenabwägung, § 314 I S. 2 BGB.....	369
4. Abhilfefrist oder Abmahnung, § 314 II S. 1 BGB.....	371
5. Kündigung innerhalb einer angemessenen Frist, § 314 III BGB.....	372
III. Rechtsfolgen	372
IV. Verhältnis von § 314 BGB zu anderen Regelungen.....	372
1. Verhältnis zu §§ 323 ff. BGB	373
2. Verhältnis zu §§ 280 ff., 311a II BGB.....	373
3. Verhältnis zu § 313 BGB	373
10. Kapitel – Inhalt von Schadensersatzansprüchen.....	375
A. Einführung.....	375
I. Haftungsbegründung und Haftungsausfüllung.....	375
II. Anwendungsbereich und Grundgedanken der §§ 249 ff. BGB	375
III. Prüfungsreihenfolge des haftungsausfüllenden Tatbestands.....	376
B. Schadensbegriff	377
I. Vermögensschaden	378
II. Nichtvermögensschaden	378
III. Normativer Schaden.....	378
IV. Einzelfälle	379
1. „Kind als Schaden“?.....	379
2. Versendungskäufe	380
3. Vorsorgekosten	381

C. Schadenszurechnung	381
I. Äquivalenztheorie.....	381
1. Definition	381
2. Einzelfälle.....	382
II. Adäquanztheorie	384
1. Definition	384
2. Einzelfälle.....	384
III. Schutzzweck der Norm	385
1. Definition	385
2. Einzelfälle.....	386
a. Allgemeines Lebensrisiko	386
b. Hypothetische Kausalität/Reserveursachen	387
c. Rechtmäßiges Alternativverhalten	388
d. Willensentschluss des Geschädigten oder eines Dritten	389
e. Dazwischentreten Dritter.....	390
D. Art und Inhalt des Schadensersatzes, §§ 249 ff. BGB	390
I. Einführung.....	390
II. Herstellung eines gleichwertigen Zustands, § 249 I BGB	391
III. Geld für Herstellung, § 249 II BGB	392
1. Sachschäden	392
a. Ersatz erforderlicher Kosten, § 249 II S. 1 BGB	392
b. Dispositionsfreiheit	393
c. Einzelfälle zum Inhalt des Ersatzes	394
d. Grenzen des Ersatzes.....	396
aa. Unmöglichkeit der Restitution	396
bb. Ungenügende Restitution	396
cc. Unverhältnismäßige Aufwendungen	397
2. Personenschäden	398
a. Ersatz erforderlicher Kosten/Einzelfälle	398
b. Keine Dispositionsfreiheit bei Personenschäden.....	399
c. Grenzen	399
IV. Schadenskompensation, §§ 251, 252, 253 BGB	400
1. Einführung	400
2. Vermögensschäden	400
a. Merkantiler Minderwert	401
b. Entgangener Gewinn, § 252 BGB.....	401
c. Entgangene Gebrauchsvorteile?.....	402
d. Vertane Freizeit?.....	404

e. Verlust der Arbeitskraft?.....	404
f. Vertaner Urlaub?	404
g. Entgangene Genussmöglichkeiten	404
3. Nichtvermögensschäden	405
a. § 651n II BGB	405
b. Schmerzensgeld, § 253 II BGB	405
c. Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts.....	408
E. Schadensminderung.....	408
I. Vorteilsanrechnung.....	408
1. Voraussetzungen	408
2. Fallgruppen	409
a. Leistungen Dritter?	409
b. Leistungen des Geschädigten	409
c. Ersparte Aufwendungen	410
d. Erträge aus der Erbschaft.....	410
e. Abzug neu für alt.....	410
II. Mitverschulden	411
1. Begriff.....	411
2. Verschuldensfähigkeit.....	412
3. Kausalität	412
4. Umfang der Mitverantwortlichkeit	412
5. Verschuldenszurechnung, § 254 II S. 2 BGB	413
11. Kapitel – Verbraucherschützende Widerrufsrechte	415
A. Einführung.....	415
B. Begriff des Verbrauchers und des Unternehmers.....	418
I. Verbraucher (§ 13 BGB).....	418
II. Unternehmer (§ 14 I BGB)	421
C. Gesetzlich geregelte Widerrufsrechte	424
I. Anwendungsbereich.....	425
II. Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge	428
III. Fernabsatzverträge	432
IV. Insbesondere: Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr.....	437
1. Überblick	437
2. (Informations-)Pflichten des Unternehmers.....	437
3. Informationspflichten nach Maßgabe des Art. 246a EGBGB	442
4. Insbesondere: Die Widerrufsbelehrung	443

V. Das Widerrufsrecht	446
1. Voraussetzungen des Widerrufsrechts	446
2. Ausschluss des Widerrufsrechts gem. § 312g II, III BGB	447
3. Dauer, Beginn und Erlöschen der Widerrufsfrist	450
4. Ausübung des Widerrufsrechts/Widerrufserklärung	452
5. Erlöschen des Widerrufsrechts	454
D. Rechtsfolgen des Widerrufs	455
E. Verbot abweichender Vereinbarungen und Beweislast	462
F. Prüfungsschema	462
G. Verbundene Verträge	463
 12. Kapitel – Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis	 467
A. Einführung	467
B. Echter Vertrag zugunsten Dritter	467
I. Abgrenzungen	468
1. Abgrenzung zur Stellvertretung	468
2. Abgrenzung zur Abtretung, §§ 398 ff. BGB	469
3. Abgrenzung zum unechten Vertrag zugunsten Dritter	469
4. Abgrenzung zum Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	470
II. Voraussetzungen	471
III. Rechtsbeziehungen im Vertrag zugunsten Dritter	471
1. Deckungsverhältnis	472
2. Valutaverhältnis	472
3. Vollzugs- bzw. Drittverhältnis	475
IV. Rechtsfolgen	475
1. Rechtsstellung des Dritten	475
2. Rechtsstellung des Versprechensempfängers	476
3. Rechtsstellung des Versprechenden	476
C. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	477
I. Voraussetzungen	478
1. Leistungsnähe des Dritten	479
2. Gläubignähe	479
3. Erkennbarkeit	481
4. Schutzbedürftigkeit des Dritten	481
II. Rechtsfolgen	482

D. Drittschadensliquidation	483
I. Abgrenzungen.....	483
1. Abgrenzung von der Vorteilsanrechnung	484
2. Abgrenzung vom Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	484
II. Voraussetzungen und Rechtsfolgen	485
III. Fallgruppen	487
1. Obligatorische Gefahrentlastung	487
2. Mittelbare Stellvertretung	488
3. Obhutspflichten	489
4. Störung der Rückabwicklung bei gesetzlichem Rücktrittsrecht	489
 13. Kapitel – Mehrheit von Gläubigern und Schuldern	491
A. Einführung.....	491
B. Teilschuldverhältnis	491
I. Teilgläubigerschaft, § 420 BGB	491
II. Teilschuldnerschaft, § 420 BGB	492
C. Gesamtschuldverhältnis	493
I. Gesamtgläubigerschaft, §§ 428 ff. BGB	493
II. Gesamtschuldnerschaft, §§ 421-427 BGB	494
1. Voraussetzungen	494
2. Wirkungen der Gesamtschuld.....	500
a. Verhältnis der Gesamtschuldner zum Gläubiger, §§ 421-425 BGB	500
b. Verhältnis der Gesamtschuldner zueinander, § 426 BGB	501
aa. Ausgleichsanspruch gem. § 426 I BGB	501
bb. Gesetzlicher Forderungsübergang gem. § 426 II BGB	502
3. Gestörtes Gesamtschuldverhältnis	503
D. Gemeinschaftsverhältnis	507
I. Gläubigergemeinschaft (Mitgläubiger)	507
1. Unteilbare Leistungen aus tatsächlichen Gründen.....	508
2. Bruchteilsgemeinschaften	508
3. Gesamthandsgläubiger	508
II. Schuldnergemeinschaft.....	509